

## Jakob von Hoddis (1887 - 1942)

---

### ■ Kurzbiografie



Jakob van Hoddis wird am 16 Mai 1887 in Berlin geboren. Sein eigentlicher Name ist Hans Davidsohn. Zusammen mit seinen vier jüngeren Geschwistern ist er bei seinen Eltern Hermann und Doris Davidsohn aufgewachsen.

Nach dem Verlassen des Friedrich-Wilhelm Gymnasiums im Jahre 1905 besteht er sein Abitur als Externer 1906. Nach einem abgebrochenen Studium in Architektur entschließt er sich, Philologie und Altphilologie zu studieren.

Im Jahre 1909 gründet er gemeinsam mit anderen Schriftstellern den sogenannten "Neuen Club". 1911 erscheinen in Zeitschriften seine ersten Gedichte. Nachdem er 15 Jahre lang nervenkrank ist, wird er im Mai oder Juni 1942 im Vernichtungslager Sobibór ermordet.

Seine ausdrucksstarken farbsymbolischen Gedichte kennzeichnen die Lyrik. Er bringt den Zeitumbruch vom Naturalismus zum Expressionismus zur Geltung.

### ■ Literarische Einordnung des Autors

Sein berühmtestes Gedicht "Weltende" und seine anderen Gedichte drücken Angst und Sinnverlust in der Bevölkerung aus. Er schreibt sehr anschaulich in bildnerischer Sprache, so wie es für die Zeit des Expressionismus, in der er lebt, charakteristisch ist. Er schildert Eindrücke der menschlichen Seele in grotesker Verfremdung

Die Zeit des Expressionismus (1905- 1925) ist geprägt durch einen revolutionären Neuanfang der Künstler und Dichter, indem sie neue Erfahrungen und die Darstellung des inneren Erlebens vermitteln.

### ■ Werkbeschreibung

Jakob van Hoddis Gedicht "Weltende" schildert die schlimmste Befürchtung der Menschheit in folgenden Zeilen:

*/.../  
In allen Lüften hallt es wie Geschrei  
Dachdecker stürzen ab und gehn entzwei  
/.../  
Der Sturm ist da, die wilden Meere hupfen  
an Land, um dicke Dämme zu zerdrücken.  
/.../*

Dem Dichter ist es wichtig, einen revolutionären Neuanfang zu wagen, indem er die Wahrnehmungsveränderung der Menschen in völlig neue Formen ausdrückt. Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass solche Erlebnisse in Gedichte festgehalten werden sollen, um sich in diese Zeit hineinversetzen zu können.

### Quellenangaben:

Deutschbuch für die Oberstufe, Cornelsen Verlag

<http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/HoddisJakob/index.html>

<http://www.jbeilharz.de/expr/hoddis-e.html>